

Mit viel Spaß zum Leseerfolg

Kasteneckschule nimmt an Antolin-Wettbewerb des Vereins für Leseförderung teil

FREIBERG

Bereits seit Jahren ist die zum Teil ungenügende Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen ein Thema. Umso erfreulicher ist es für die Freiburger Kasteneckschule, dass sich Initiativen bemühen, die Lesekompetenz der Kinder von ungünstigen Voraussetzungen abzukoppeln. Ein Beispiel dafür ist laut einer Mitteilung der Schule der Verein für Leseförderung aus Waiblingen, der insbesondere in Grundschulen auch außerhalb des Rems-Murr-Kreises aktiv ist.

Am Welttag des Buches stand in Freiberg das gedruckte Wort in allen vier Klassenstufen im Mittelpunkt. Für die ersten Klassen gab es als Geschenk „Mein Arbeitsheft zum 100-Nomen-Grundwortschatz“. Dieses Buch wurde gemeinsam mit einer Murrhardter Lehrerin und dem Verein entwickelt.

Dazu gehört ein Bildordner, in dem die 100 Nomen als Bilder auf der Vorder- und als geschriebenes Wort auf der Rückseite zu sehen sind. Ebenfalls dabei sind verschiedene Spielanregungen, um Wörter und Bilder sicher im Wortschatz verankern zu können. Ziel ist, dass die Schüler am Ende des ersten Schuljahres die Nomen sicher erkennen und diese am Ende des zweiten Schuljahres sicher



Eine Siegerurkunde erhielten überwiegend Jungs.

Foto: privat

schreiben können. Zudem wurde für alle Grundschulklassen ein Antolin-Wettbewerb ausgelobt. Innerhalb eines Monats konnten interessierte Schüler auf einer Lernplattform Fragen zu ihren bereits gelesenen Büchern beantworten.

Bereits seit 2021 unterstützen Theo Kaufmann und der von ihm gegründete Verein für Leseförderung das Lesecurriculum der Freiburger Grundschule, etwa durch den Leseclub. Besonderes Lob gibt es vonseiten des Vereinsvorsitzenden etwa für die Schulbibliothek. Geleitet wird sie von Schulleiterin Ute Matts Ehemann, unterstützt von Eltern, die dafür sorgen, dass die Öffnungszeiten eingehalten werden können.

„Wenn man die Eltern mit im Boot hat, dann ist viel gewonnen“, so die stellvertretende Schulleiterin Jasmin Frey.

Das Interesse am Antolin-Wettbewerb im März und April war groß. Insgesamt 56 Schüler beteiligten sich und so konnten am Welttag des Buches fünf fleißige Leser aus allen Klassenstufen mit einer Siegerurkunde ausgezeichnet werden, zum Erstaunen der Schule überwiegend Jungs. Im Anschluss durfte sich jedes teilnehmende Kind ein Buch aussuchen. Zusätzlich wurde an die Viertklässler noch das Buchgeschenk der Stiftung Lesen verteilt: Der Comicroman „Mission Roboter“ von Anke Girod und Timo Grubing. (red)